

# Jan Jokim verzaubert sein Publikum

**Thiede** Der Goslarer Künstler wandelte die Farbe von Tüchern um und holte Geschenke aus einer leeren Tüte.

Von Udo Starke

Die Kunst zu zaubern besteht nicht darin, wunderbare Dinge zu vollbringen, sondern die Zuschauer zu überzeugen, dass wunderbare Dinge geschehen. Dies ist das Leitmotiv von Jan Jokim, Zauberer aus Goslar.

Mit seinem kurzweiligen Programm bereite er dem Publikum am Wochenende im evangelischen Gemeindehaus in Steterburg 90 vergnügliche Minuten. Gespickt mit zahlreichen magischen Momenten, die Jung und Alt zum Staunen brachten. Eingeladen zu diesem zauberhaften Nachmittag hatte „Steterkult“.

Schnell wurde den Zuschauern im Gemeindesaal klar: Jan Jokim zeichnet ein herzlicher und respektvoller Umgang mit seinem Publikum aus. Seine vielfältigen Erfahrungen mit Publikum jeden Alters, sein Humor und sein Spaß an Zauberkunststücken zeichnen

**„Mir geht es darum, mein Publikum zum Staunen und zum Lachen zu bringen.“**

Jan Jokim, Zauberer aus Goslar, während seines Auftritts.

diesen Magier aus. Ein ums andere Mal verstand er es, die Zuschauer zu verblüffen. Dabei fassete er tief in die Trickkiste, um sein Können unter Beweis zu stellen. Und er freute sich fast schelmisch jedes Mal darüber, wenn ein magischer Moment gelang. Fast durchgehend nutzte Jan Jokim die Gelegenheit, Kinder oder Erwachsene als Assistenten auf die Bühne zu bitten.

Sein Auftritt stand unter dem Motto ‚All you need is laugh‘. „Mir geht es darum, meinem Publikum ein paar zauberhafte Stunden zu bereiten, es optimal zu unterhalten und zum Staunen und zum Lachen zu bringen.“ Das ist ihm zweifellos gelungen. Denn seine Zaubertricks konnten sich sehen lassen.

Ob Kartenkunststücke, brennende Bücher, das Herbeizaubern eines Apfels, die Umwandlung der Farben von Tüchern, das schier unendliche Auspacken von Geschenken (aus einer leeren Tüte), das Suchen seines Zauberstabs, das spannende russische Roulette mit hartgekochten Eiern (eins war roh) oder das Zerschneiden eines 20-Euro-Scheins – Jan Jokim verstand es, sein Publikum zu fesseln.

Es bedarf schon einer besonderen Kunst, 90 Minuten ohne Pause einen Trick nach dem anderen zu



Jan Jokim (rechts) mit seiner jungen Assistentin Lana, die plötzlich einen Apfel in ihrer Hand hielt.

Foto: Udo Starke

präsentieren – und immer dabei charmant und humorvoll zu sein. Das kann bestens an.

Jan Jokim studierte Theologie und Rechtswissenschaften, legte 1980 seine Prüfung als Zauberer beim Magischen Zirkel

Deutschland ab. Seit mehr als 30 Jahren liegt der Fokus der Zauberprogramme von Jan Jokim auf Zauberkunst für und mit Kindern und für Familien.

Aber auch unterhaltsame und emotional berührende Zauber-

kunst für Erwachsene zu allen Anlässen sind fester Bestandteil seines Repertoires. Geschmack, Ethik, Verantwortlichkeit und eine große Portion Spaß seien für Jokim stets wichtige Komponenten.